

Aller-Zeitung, 20. März 2021

Berufsschule mit Raumnot: Die BBS I in Gifhorn soll ein Kompetenzzentrum bekommen. Der Schulausschuss des Landkreises befasste sich jetzt mit einer Machbarkeitsstudie.

FOTO: SEBASTIAN PREUR

Kompetenzzentrum? BBS I steht vor millionenschwerer Erweiterung

Zwei neue Pflegeklassen in Aussicht – Machbarkeitsstudie für Neubau im Innenhof vorgestellt



VON DIRK REITMEISTER

GIFHORN. Der bislang jüngste Anbau am Standort Alter Postweg stammt aus den 1990-er Jahren, jetzt steht den unter Raumnot leidenden Berufsbildenden Schulen I in Gifhorn ein weiterer Ins Haus. Einen konkreten Beschluss gab es in der jüngsten Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Gifhorn nicht, aber ganz klare Signale zu den Entwürfen, die ein Gifhorer Planungsbüro dem Gremium jetzt vorgestellt hat.

➔ Ausschuss nimmt zunächst zur Kenntnis – mit Signal nach vorn

„Wir brauchen Pflegekräfte, wir brauchen Erzieherinnen und Erzieher“, sagt BBS-I-Leiter Stefan Schaefer. „Wir sind stolz darauf, dass wir in diesen Bereichen expandieren.“ Für das kommende Schuljahr seien zwei weitere Pflegeklassen geplant, berichtet er dem Ausschuss. Doch es gehe nicht allein um die Räumlichkeiten dafür, sondern auch um die Qualität der

pädagogischen Arbeit, um für Lehrkräfte attraktiv zu sein.

Die Antwort auf die Bedürfnisse präsentiert das Architekturbüro Planungsteam III aus Gifhorn. Es hat eine Machbarkeitsstudie zu einem Kompetenzzentrum erarbeitet. Das Ergebnis: Ein Anbaukomplex, der im Innenhof der BBS I entstehen könnte.

Das Raumprogramm: 200 Quadratmeter großer Mehrzweckraum als Veranstaltungssaal für bis zu 150 Personen, sechs Multifunktionsklassenräume, ein Campus mit drei Studios zu je 60 Quadratmeter, verbunden durch einen Selbstlernbereich von 100 Quadratmeter, ein Selbstlernzentrum als Freiarbeitsraum mit unterschiedlichen Lernumgebungen auf 200 Quadratmetern sowie Büros für Schulsistenz und Schuladministration. Die Variante A mit dem Multifunktionsraum würde etwa 5,22 Millionen Euro kosten, eine Variante B mit Verzicht auf den Multifunktionsraum 4,76 Millionen Euro, rechnet das Architekturbüro vor.

Schaefer ist von diesem Entwurf angetan. „Es reicht nicht mehr ein Raum, in dem

man einfach Stühle aufstellt.“ Das Campus-Prinzip dieses Kompetenzzentrum-Entwurfs wäre genau das Richtige für die pädagogische Arbeit. Dabei geht es Schaefer nicht nur um die Schülerinnen und Schüler: „Ich als Lehrkraft gehe lieber in eine Schule, die

ein pädagogisches Umfeld bietet“, sieht er auch eine Attraktivität beim Kollegiums Nachwuchs. Der BBS I-Leiter spricht sich auch für die Variante mit Multifunktionsraum aus.

Der Schulausschuss zeigt sich ebenso überzeugt. Er

nimmt die Machbarkeitsstudie die zunächst zur Kenntnis, spricht sich aber dafür aus, die Verwaltung zu beauftragen, „Variante A der Studie nach Maßgabe der bereitstehenden Haushaltsmittel weiter zu bearbeiten“. Das ging einstimmig durch.

Darum ging es auch noch im Schulausschuss

Ein dringender Punkt kam sportlich auf die Tagesordnung der Schulausschusssitzung: Die Einrichtung einer Förderschule

Geistige Entwicklung. Dringend deshalb, weil die Nachbar-Kommunen signalisieren, Schüler aus dem Kreis Gifhorn vom kommenden Schuljahr an nicht mehr aufnehmen zu können.

Übergangsweise will der Landkreis die Förderschule an der Pestalozzischule – und zwar am Standort Konrad-Adenauer-Straße – ansiedeln. „Der Bereich, der sich aus unserer Sicht am besten dafür eignet“, so Kreisrätin Ute Spieler. Dafür müsse die BBS I Räume dort räumen. Als Ausgleich seien Container am Standort Alter Postweg aufzustellen. Gegen die Stimme von Klaus Rautenbach (Bündnis 90/Die Grünen),

dem das Thema zu kurzfristig kam, stimmte der Ausschuss dafür.

Der Landkreis soll 173 000 Euro für Corona-Schutzmaßnahmen an Schulen zur Verfügung stellen? Ein entsprechender Antrag der Grünen fand keine Mehrheit.

Einmütigkeit für drei Auszahlungen aus der Kreisschulbaukasse: Die Samtgemeinde Boldecker Land erhält zur Sanierung der Heizung in der Oberschule Weyhausen für 304 951,36 Euro eine Zuweisung von 70 Prozent, somit höchstens 213 465,95 Euro. Für die Installation einer Heizung in der Schulküchehalle Weyhausen (148 708,62 Euro) erhält die Samtgemeinde nach Abzug des Breitensportanteils von 20 Prozent eine Zuweisung von 70

Prozent, somit 83 276,83 Euro. Die Samtgemeinde Brome erhält für zwei mobile Klassenräume für die Realschule Rühren (280 755,00 Euro) eine Zuweisung von 70 Prozent, somit höchstens 196 528,50 Euro.

Politische Sitzungen in Corona-Zeiten: Der mit vielen Entscheidungsträgern und Vertretern aus den Schulen besetzte Schulausschuss des Landkreises traf sich in der Mensa der IGS Sassenburg. Trotz guter Durchlüftung rief Vorsitzender Herbert Pieper (CDU) alle Anwesenden auf, die medizinische Maske durchgängig auch am Platz zu tragen. Dem kamen alle nach bis auf den AfD-Abgeordneten Torsten Hellmann, der seine OP-Maske nur trug, wenn er seinen Sitzplatz verließ und sich im Raum bewege.